

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**1918**

III. März 1918

[urn:nbn:de:bsz:31-92204](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-92204)

Feste	Kalendernamen	Erinnerungstage	Sonne		Mond		Im Geben
			Aufgang U. M.	Untergang U. M.	Aufgang U. M.	Untergang U. M.	
Freit. 1	Albinus . . .	Franz v. Sickingen * 1481	6. 51	5. 35	10. 2	7. 19	☾
Sbd. 2	Luiſe . . . . .	John Wesley † 1791	6. 49	5. 37	11. 11	7. 38	☾
<b>10.</b>	<b>3. Faſtenſonntag. Oculi.</b>		<b>Tag 10 St. 53 Min.</b>				
I. 10.	Co. Lut. 11, 14-28. Vom Befessen. — Ep. Eph. 5. 1-9. Gottes Nachfolger.						
Sonnt. 3	Kunigunde . .	Joh. Friedr. d. Großmütige † 1554	6. 46	5. 39	Morg.	8. 1	☾
Mont. 4	Adrianus . . .	Fr. Alfeld † 1884 [1152]	6. 44	5. 41	12. 19	8. 29	☾
Dienst. 5	Friedrich . . .	Friedr. Barbarossa w. Kaiser	6. 42	5. 43	1. 26	9. 6	☾
Mittw. 6	Eberh. Mittf. Ⓞ	Fr. v. Bodelschwingh * 1881	6. 40	5. 45	2. 27	9. 55	☾
Donn. 7	Felicitas . . .	Thomas v. Aquino † 1274	6. 37	5. 47	3. 19	10. 57	☾
Freit. 8	Philemon . . .	Brit. Bibelgeſellſchaft 1804	6. 35	5. 48	4. 1	12. 10	☾
Sbd. 9	Prudentius . .	Kaiser Wilhelm I † 1888	6. 33	5. 50	4. 35	1. 31	☾
<b>11.</b>	<b>4. Faſtenſonntag. Ätare.</b>		<b>Tag 11 St. 22 Min.</b>				
I. 11.	Co. Joh. 8, 46-59. Chriſti Steinigung (Joh. 6, 1-15). — Ep. Hebr. 9, 11-15 (Gal. 4, 21-31).						
Sonnt. 10	Henriette . . .	Königin Luiſe * 1776	6. 30	5. 52	5. 3	2. 58	☾
Mont. 11	Rosina . . [Erbdn]	Flacius Illyr. † 1577 Kaiſerſei-	6. 28	5. 54	5. 25	4. 26	☾
Dienst. 12	Gregor P. Ⓞ	Gregor d. Große † 604 ſien	6. 26	5. 56	5. 46	5. 55	☾
Mittw. 13	Ernst . . . . .	Joh. II. Toleranz-Edikt 1781	6. 23	5. 57	6. 7	7. 25	☾
Donn. 14	Zacharias . . .	Klopſtock † 1803	6. 21	5. 59	6. 28	8. 54	☾
Freit. 15	Jhabella . . . .	Urfinus u. Mevianus † 1587	6. 19	6. 1	6. 53	10. 21	☾
Sbd. 16	Syriacus . . . .	Georg Neumark * 1621	6. 17	6. 3	7. 23	11. 42	☾
<b>12.</b>	<b>5. Faſtenſonntag. Judica. Verk Mariä.</b>		<b>Tag 11 St. 51 Min.</b>				
I. 12.	Co. Lut. 1, 26-38. Mariä Verkündigung. — Ep. Jeſ. 7, 10-15 (Joh. 8. 46 ff. Hebr. 9).						
Sonnt. 17	Gertrud . . . .	Patricius, Ap. v. Irland † 460	6. 14	6. 5	7. 59	Morg.	☾
Mont. 18	Alexander Nordw.	Chalmers * 1780	6. 12	6. 6	8. 46	12. 55	☾
Dienst. 19	Joseph . . . Ⓞ	Dav. Livingstone * 1813	6. 10	6. 8	9. 42	1. 55	☾
Mittw. 20	Hubert . . . . .	Nic. Decius † 1541	6. 7	6. 10	10. 46	2. 42	☾
Donn. 21	Benediktus . . .	Joh. Seb. Bach * 1685	6. 5	6. 12	11. 54	3. 17	☾
Freit. 22	Rafimir . . . .	A. G. Franke * 1663	6. 2	6. 13	1. 4	3. 45	☾
Sbd. 23	Eberhard . . . .	Wolfg. Kürſt zu Anh. † 1566	6. 0	6. 15	2. 13	4. 7	☾
<b>13.</b>	<b>6. Faſtenſonntag. Palmarum.</b>		<b>Tag 12 St. 19 Min.</b>				
II. 1.	Co. Jh. 55. Der Knecht Gottes. — Ep. Phil. 2, 5-18. Erniedrigung und Erhöhung Chriſti.						
Sonnt. 24	Gabriel . . . . .	Thorwaldſen † 1844	5. 58	6. 17	3. 21	4. 25	☾
Mont. 25	Mariä Verk. . .	Novalis † 1801	5. 55	6. 19	4. 29	4. 41	☾
Dienst. 26	Emanuel . . . Erbdn	Ernst d. Fromme † 1675	5. 53	6. 20	5. 36	4. 56	☾
Mittw. 27	Rupert . . . . .	Ludw. van Beethoven † 1827	5. 50	6. 22	6. 43	5. 11	☾
Donn. 28	Gründonnerſtag	Rafaël Santi * 1483	5. 48	6. 24	7. 51	5. 27	☾
Freit. 29	Karfreitag . . .	Chr. G. Zeller * 1779	5. 46	6. 25	9. 0	5. 45	☾
Sbd. 30	Guido . . . . .	Joh. Bapt. Gofner † 1858	5. 43	6. 27	10. 9	6. 6	☾
<b>14.</b>	<b>Oſterfeſt.</b>		<b>Tag 12 St. 48 Min.</b>				
II. 2.	Co. Mart. 16, 1-8. Chriſti Auferſtehung. — Ep. 1. Kor. 5, 6-8. Wir haben auch ein Oſterlamm.						
Sonnt. 31	Seil. Oſterf.	Philipp d. Großmütig † 1567	5. 41	6. 29	11. 16	6. 33	☾

Am 21. März Tag und Nacht gleich. Frühlingsanfang.

**Messen und Märkte.** 1. Bad-Effen. Bremerörbe. Burtehude. Calvörbe. Cloppenburg. Delmenhorſt. Diepholz. Harburg. Heiligendof. Ottersberg. Rheine. Weſſum. Weſterſtede. 2. Bergen b. Celle. Fürſtenau. Lühow. Lüneburg. Raſtede. 4. Baſſhorſt. Blomberg. Einbeck. Gronau a. L. Hannover. Neuenkirchen. Schwarzenebel. Barel. Wildeshauſen. Wolfenbüttel. 5. Apen. Aſchendorf. Berden a. D. Berne. Blankenburg a. S. Brome. Budeburg. Dahlenburg. Frieſoythe. Geeſemünde. Hanſenbüttel. Himmelforten. Hörter u. Corvey Horn. Jever. Koppnbrügge. Lilienthal. Lühow. Lüdinghauſen. Minden. Münder a. D. Oſcherleben. Sachſenhagen. See- hauen i. Altm. Steyerberg. Wehta. Warburg. Wittenberge. 6. Bevenſen. Brinkum. Goldenſtedt. Hagen. Haſelünne. Heiligenſtadt. Laſtrup. Leer. Lehe. Lengge. Lügde. Neuhaus a. S. Derlinghauſen. Oldenburg. Dönabrück. Stadthagen. Wittingen. Wigenhauſen. Wuſtrow. 7. Alſhauſen. Bardowick. Biſperode. Bleede. Bramſche. Burtehude. Duingen. Glane. Hanſenbüttel. Kornau. Ludwigsſt. Nienburg a. W. Raſeburg. Uelſen. Uelzen. Vegeſack. Blotho. Wandſbek. Weſerlingen. Werthe. 8. Delmenhorſt. Harburg. Radenberge. Löhne. Neppen.

Die Ruſſen haben am 3. Sep- tuageſimä, am 10. Miſſopuſt (Serag.), 17. Stürpuſt (Butterwoche), 18. An- ſang der großen Faſten, 20. (Miſer- mittwoch), 24. 1. Faſtenſonntag (In- vocavit), 27. (Quatember), 31. 2. Faſtenſonntag (Reminiſcere).

Die Juden haben am 14. den 1. Niſan, am 28. Paſſahanaſang, am 29. zweites Feſt.

Die Mohammedaner feiern am 3. die Eroberung Konſtantinopels, am 14. Gabriel erſcheint dem Pro- pheten.

**Himmels-Erſcheinungen.**

☉ am 21. 11 U. vorm. in ♀. ☽ 6. 2 U. morg.; ☽ 12. 9 U. abends; ☽ 19. 3 U. nachm. ☽ 27. 5 U. nachm. ☽ ſichtbar in der lezt Woche d. M. abends im Weſten, zuletzt 1/2 St. ☽ bleibt während des gg. Nis über 1 St. lang als Morgenſtern ſichtb., am 16. wieder im größten Glanz. ☽ kommt am 15. in Oppoſition mit der Sonne u. wird bald nach Anf. d. M. die ganze Nacht hindurch ſicht- bar. ☽ geht geg. Ende d. M. ſchon um Mittern. herum unter u. iſt dann nur noch 4 1/2 St. des Abends ſichtb. ☽ iſt noch bis geg. Mitte d. M. die ganze Nacht hindurch ſichtb., ſpäter geht er vor Tagesanbruch unter, iſt aber Ende d. M. noch 8 1/2 St. zu ſehen.

**Der 100 jährige Kalender ſagt:**

Das erſte Drittel beginnt mit kalten Winden und Froſt in der Frühe, während es abends taut. Danach folgt Regen und Schnee; bald aber empfindliche, anhaltende Kälte mit ſtarlem Oſtwind, die Ende des Monats nachläßt.

Im Märzſchnee die Wäſche bleichen, macht die ſchlimmſten Flecken weichen. — Nimmt der März den Pflug beim Sturz, hält April ihn wieder ſtill. — Ein Scheffel März- ſtaub iſt eine Krone wert, doch allzu frühes Laub wird gern vom Froſt verzehrt. — Zu frühes Säen iſt ſelten gut, zu ſpätſes Säen tut gar nicht gut.

ich nur ſeh, daß es dem Nächſten nützlich und ſelig ſei.

Nehmen ſie mir meinen Leib, ſo werden ſie mich vielleicht um zwei Stunden Lebenszeit ärmer machen, mir aber nicht die Seele nehmen.

Wer arm iſt, fürchtet nichts; er

F.	1.
S.	2.
S.	3.
M.	4.
D.	5.
M.	6.
D.	7.
F.	8.
S.	9.
S.	10.
M.	11.
D.	12.
M.	13.
D.	14.
F.	15.
S.	16.
S.	17.
M.	18.
D.	19.
M.	20.
D.	21.
F.	22.
S.	23.
S.	24.
M.	25.
D.	26.
M.	27.
D.	28.
F.	29.
S.	30.
S.	31.

Dibendor  
Kaſſel. D  
münde.  
Syle. W  
pforten.  
Artlenbu  
Neuenha  
Helfsen.  
Schwale  
Hameln.  
b. Celle.  
Larrel.  
münde.

Schreibkalender

Table with 2 columns: Day (F., S., M., D.) and Number (1-31). The table is partially obscured by text from the adjacent page.



Landwirtschaftskalender. Wenn nicht schon früher... Besondere Anweisungen für den März, wie das Reinigen der Wiesen, das Pflanzen von Obstbäumen und die Pflege von Tieren.

Gartenkalender. Obstbäume pflanzen; desgl. Himbeeren, Stachelbeeren u. a. Beerensträucher; Obstbäume und Beerensträucher beschneiden; Verebeln junger Obstbäume und Anpflanzen älterer; Apfelblütenstecher von Apfelbäumen abtöten. — Gleich nach dem Graben des Bodens Aussaat von Erbsen, Mohrrüben, Petersilie, Salat, Radies, Schwarzwurzeln, Zwiebeln, Lauch. — Zur Zucht von Pflanzen im Mistbeete Aussaat von Kohlblättern, Sellerie, Salat; Sommerblumen: Levkojen, Astern, Pflanz ins Mistbeet säen! —

Salomonisches Urteil. Zwei flandrische Bauern streiten sich um ein Schwein. Der eine behauptet, es sei ihm gestohlen; der andere, er habe es selber groß gezogen. „Ich gehe zum Deutschen“, sagt enttäuscht der Bestohlene und kommt mit einem Feldwibel zurück. Der sagt zu den beiden: „Schreit mal den Abstand zwischen euren Höfen genau ab.“ Dann brachte er das Schwein genau auf die Mitte des Weges und ließ es dort los. Es grunzte ein paarmal, kräuselte das Schwänzchen und lief im Trab nach seinem alten Stall.

Wunderbare Organisation. Zwei deutsche Geschäftskreisende kommen durch ein kleines französisches Städtchen, in dem gerade das Armeekorpskommando liegt. An dem Hause stehen die drei Buchstaben „K. D. R.“ Da sagt der eine zum andern: „Sehen Sie nur, lieber Meyer, kaum sind

Klagt nicht über Erfolglosigkeit! Ein treuer Seelsorger beklagte sich, er sehe trotz jahrelanger Arbeit keine Lebensregung in seiner Gemeinde. Der berühmte J. A. Bengel gab ihm die trostreiche Antwort: „Wenn ein Holzhauer, nachdem er hundert Kitzelbe auf den Eichbaum getan, müde im Grase ausruht, und nach ihm ein zweiter kommt, der mit dem zehnten Hiebe den Baum vollends zum Sinken bringt, wer hat ihn dann gefällt? Doch hauptsächlich der erste, welcher von seiner Arbeit zunächst noch keinen Erfolg sehen durfte.“

Kamerad, tritt ein! Als man zwei Soldatenheime in Leon einrichtete, wurde der Kriegsfreiwillige Dr. W. Große aus Dresden von einem Vorgesetzten aufgefordert, einen kurzen herb volkstümlichen Spruch zu verfassen, der die Soldaten zu anständigem Verhalten in den Räumen ermahnen sollte. Folgende Verse sind jetzt in sämtlichen Räumen der Heime zu lesen:

Kamerad tritt ein!  
Ein Heim soll's sein  
Und nicht — bedenke! —  
Eine wüste Schenke.  
Nimm ab die Müß':  
Dann geh' und sig'  
Gemütlich und friedlich  
Und lauf' nicht und rauf' nicht  
Und sing' nicht und spring' nicht!  
Sei sauber und nett!  
Spud' nicht auß's Parkett!  
Benimm dich genau,  
Als ob deine Frau  
Hier schalte und walte! —  
Du kennst deine Alte!

Anderweilheit. „Nun weiß ich“, schreibt eins der bayerischen Stadtkinder, das auf das Land geschickt worden war, nach Hause, „warum sie hier zu essen haben und wir daheim nicht: hier wird gebetet, und daheim beten wir nicht.“  
„Wie wir vergeben unsern Schuldigern!“ Zum Grafen Zeppelin sagte im zweiten Kriegsjahr eine Dame: „Anfangs habe ich mich gegen das häßliche Wort: „Gott strafe England“ gewehrt; jetzt sage ich es nächstens selber.“ Da hat der Graf sie freundlich-ernst angesehen und geantwortet: „Ich aber nicht.“

Echter Adel. Ein Bankdirektor hatte einer armen Beamtenwitwe mitzuteilen, daß sie den Haupttreffer der Türkenlose gewonnen hatte. Er wollte ihr die Sache recht vorsichtig beibringen, damit sie nicht vor

- List of locations: Dübendorf a. W., Salzwedel, Schötmar, Verden, 9. Horneburg, Lüneburg, 11. Bockenem, Braunschweig, Elze, Hagenburg, Holzminden, Kassel, Osterfenne, Osterode a. H., Ninteln, 12. Achim, Aurich, Bevensen, Beverstedt, Bromo, Dardesheim, Diesdorf i. A., Dissen, Geestemünde, Heiden, Holdorf, Ibbensbüren, Jever, Lindern, Lübbede, Neustadt a. R., Papenburg, Schöningen, Sonneborn, Stade, Stendal, Syke, Verden, Wildeshausen, Winsen a. L., Zeven, 13. Arolsen, Bohnwerder, Brintum, Bruchhausen, Celle, Dannenberg, Himmelshorfen, Hixader, Lage, Langenholzhausen, Leer, Lehe, Lindhorst, Mölln, Nageburg, Schüttorf, Sottrum, Steinfeld, Wittingen, 14. Artlenburg, Bergedorf, Böfingfeld, Burgdorf, Buztehude, Dinklage, Geestemünde, Gishorn, Groß-Apenburg, Hohenhameln, Locom, Neuenhaus, Oldenburg, Osterholz, Quakenbrück, Rahden, Salzgitter, Sulingen, 15. Bassum, Delmenhorst, Eßen, Damburg, Harburg, Helsen, Lingen, Osterburg, Westerstede, 16. Lüneburg, Klausthal, Rastede, 18. Altona, Hildesheim, Lönningen, Moringen, Scharrel, Schwalenberg, Varel, Vertha, 19. Bersenbrück, Brome, Büchen, Cloppenburg, Detmold, Emlichheim, Geestemünde, Groß-Sittensen, Hameln, Hannover, Helmstedt, Hoya, Jever, Minden, Nörten, Schnega, Stadtdendorf, Stolzenau, Wittenberge, 20. Barntrop, Bergen b. Celle, Brintum, Hildesheim, Klöbe, Lathen, Leer, Lehe, Lemgo, Menslage, Osnabrück, Peteröhagen, Salzgitter, Scheffels, Stadthagen, Varrel, Wiedenbrück, Wittingen, 21. Alverdisen, Antum, Arensee, Bardowick, Buchholz, Budeburg, Buztehude, Duderstadt, Geestemünde, Hankensbüttel, Hauenstein, Lengerich, Lädenhausen, Neuenburg, Nordhorn, Ruffe, Oldenburg, Ottenstein, Perleberg, Nageburg

Fortsetzung der Messen und Märkte auf Seite 26 bis 28.